



# UdZ

# 3/2008

## Unternehmen der Zukunft

FIR-Zeitschrift für Betriebsorganisation und Unternehmensentwicklung

Schwerpunkt:

### **Informationsmanagement**



Photo: © 2007, Trianel European Energy

[www.fir.rwth-aachen.de](http://www.fir.rwth-aachen.de)

# Inhaltsverzeichnis

## Schwerpunkt: Informationsmanagement



Projekte und  
Berichte

Informationsmanagement im Unternehmen  
der Zukunft

Vom Suchen zum Finden – Informationsmanagement  
wertorientiert gestalten ..... 4

simoKIM

Sicheres und mobiles Kommunales Infrastruktur-  
management am Beispiel der Straße ..... 14

ESysPro: Energieberatung Systematisch  
Professionalisieren

Entwicklung eines Instrumentariums für die  
Professionalisierung von Energieberatern ..... 17

MeDiNa: Kontrolliert gesund werden

Ein ganzheitlicher Ansatz zur mikrosystem-  
technisch unterstützten Nachsorge ..... 19

RFID Business Case

Kosten- und Nutzenbewertung von  
RFID-Anwendungen ..... 25

Vertrauensiegel für RFID-Anwendungen  
entwickelt

Projekt Trusted-RFID erfolgreich  
abgeschlossen ..... 28

Medical Export: Auswahl medizinischer  
Dienstleistungen für ausländische Patienten

Entwicklung eines Methodenbaukastens  
zur Optimierung von Produktportfolios  
medizinischer Einrichtungen ..... 29

Ontologien als Mittel zur Unterstützung  
betrieblichen Wissensmanagements

Mit neuen Technologien den globalen  
Herausforderungen der Informationsgesellschaft  
begegnen ..... 31

Smart Watts

Steigerung der Energieeffizienz durch die  
„intelligente Kilowattstunde“ ..... 33

Product Lifecycle Management

Framework für die Telekommunikationsindustrie  
Die Industrialisierung der Telekommunikation  
erfordert neue Antworten für das ganzheitliche  
Management von ITK-Produkten ..... 36

Call for Participation: International  
Study on Status Quo and Perspectives  
on PLM in the Telecommunication  
Industry ..... 39



Produkte:  
Assess

Der PotenzialCheck DMS

Aufdeckung von Nutzenpotenzialen durch den  
Einsatz von Dokumentenmanagementsystemen  
(DMS) ..... 7

ID-Star

RFID-Anwendungen sammeln, strukturieren,  
auswerten ..... 22



Produkte:  
Assist

Das 3PhasenKonzept zur Auswahl von  
Dokumentenmanagementsystemen  
Eine systematische Vorgehensweise zur Iden-  
tifikation, Bewertung und Auswahl geeigneter  
Dokumentenmanagementsysteme ..... 8

Auswahl eines Dokumentenmanagement-  
systems bei APRIL  
Systemauswahl für einen Finanzdienstleister  
mit Hilfe des 3PhasenKonzepts ..... 12

DMS erfolgreich einführen  
Eine systematische Unterstützung bei der  
Einführung eines Dokumentenmanagement-  
systems (DMS) ..... 13



FIR Solution Group

FIR Solution Group  
Kompetenznetzwerk aus Forschung und Praxis.... 40



Qualifikation und Weiter-  
bildung, Veranstaltungen

„Guided Tours Dokumentenmanagement-  
systeme/Enterprise -Content-Management-  
systeme“ auf der SYSTEMS 2008  
Experten von FIR und Trovarit weisen den Weg  
durch den DMS-/ECM-Dschungel auf einer der  
bedeutendsten Software-Messen des Jahres ..... 11

Die weltweite Logistik der Information  
für erklärungsbedürftige Produkte perfekt  
organisieren  
reinisch und FIR verbinden das Content  
Management nahtlos mit Prozessen und  
Systemen ..... 41

Die Informationsflut beherrschen  
Praxistag Informationsmanagement und  
13. Aachener Unternehmerabend des FIR  
am 4. November 2008 ..... 43

Wertvolle IT ist schlank!  
Komplexität beherrschen –  
Wertbeitrag im Fokus ..... 44

SYSTEMS 2008: IT-Lösungen im Überblick  
Führende ERP-Anbieter mit innovativen Produkten  
am Start..... 45



Studien, Standards  
und Publikationen

Impressum ..... 46

Literatur aus dem FIR ..... 47

Veranstaltungskalender ..... 48



## Der PotenzialCheck DMS

### Aufdeckung von Nutzenpotenzialen durch den Einsatz von Dokumentenmanagementsystemen (DMS)

Viele Unternehmen, die noch unsicher sind, ob eine Investition in ein Dokumentenmanagementsystem (DMS) sinnvoll ist, stehen vor einer großen Herausforderung. Mit Hilfe eines PotenzialChecks DMS kann das FIR konkrete Nutzenpotenziale und eine erste Wirtschaftlichkeitsbetrachtung aufzeigen, um das Unternehmen in seiner Entscheidung zu unterstützen. Deutlich werden soll ferner, welche Funktionen das DMS beinhalten muss, damit die individuellen Anforderungen des Unternehmens erfüllt werden.



#### Ziel des PotenzialChecks DMS

Viele Unternehmen denken über die Einführung eines DMS nach, da das Bedürfnis nach qualifizierter und schneller Information im Unternehmen vorhanden ist, beispielsweise um Kunden schnell und kompetent zu beraten. Hinzu kommt, dass gesetzliche Vorschriften, beispielsweise die „Grundsätze ordnungsmäßiger DV-gestützter Buchführungssysteme“ (GoBS), die Unternehmen zwingen werden, den dort gestellten Anforderungen gerecht zu werden. Eine mögliche Lösung besteht in der Auswahl eines passenden DMS. Ob und wie ein DMS die individuellen Anforderungen des Unternehmens erfüllen könnte, zeigt das FIR im Rahmen eines eintägigen Workshops dem Unternehmen vor Ort auf. Konkrete Nutzenpotenziale und eine erste Wirtschaftlichkeitsbetrachtung als Vorbereitung für eine Investitionsentscheidung werden ausgearbeitet. Analysiert wird ferner, in welchen dokumentenintensiven Bereichen oder Abteilungen eine Einführung eines DMS besonders sinnvoll ist und welche DMS-Funktionalität in welchen Bereichen und Prozessen eingesetzt werden kann.

#### Vorgehensweise

Mitarbeitern ausgewählter Fachabteilungen, der IT-Abteilung und gegebenenfalls der Geschäftsführung werden zu Beginn des Tages zunächst Einsatzmöglichkeiten und Anwendungsformen von DMS vorgestellt. Alle Beteiligten erhalten somit eine Vorstellung von dem, was ein DMS leisten kann und welche Module mit welchem Funktionsumfang angeboten werden. Dadurch entwickeln die Teilnehmer interaktiv Ideen, wie ein DMS die Prozesse des Unternehmens unterstützen kann. Zur Veranschaulichung dient ein konkretes Beispiel einer Best-Practice-Anwendung. Im Anschluss erfolgen verschiedene Workshops mit Mitarbeitern unterschiedlicher Fachabteilungen und der IT-Abteilung, die typische Abläufe ihrer Arbeit darstellen. Analysiert werden z. B. Anzahl und Art der verschiedenen Dokumente; Fragen bezüglich der bestehenden IT-Landschaft und der daraus resultierenden Anforderungen werden berücksichtigt. Nach der Aufnahme dieser Informationen erfolgt eine erste Identifikation von Problemen und Schwachstellen im Unternehmen. Im Dialog mit den

Teilnehmern werden Potenziale für den Einsatz eines DMS sichtbar und erste Lösungsvorschläge werden gemeinsam entwickelt. Abschließend werden die Ergebnisse des Tages im Rahmen einer Präsentation vorgestellt. Diese beinhaltet:

- eine Darstellung der identifizierten Schwachstellen und das Aufzeigen von Lösungen durch den Einsatz passender DMS-Module;
- eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung auf Basis einer Abschätzung des zu erwartenden Return on Investments;
- die Vorstellung eines realistischen Vorgehens- und Zeitplans bei der Bewertung und Auswahl eines Dokumentenmanagementsystems, da aufgrund der Komplexität des Problems nur ein strukturiertes Vorgehen zu einem den individuellen Anforderungen des Unternehmens passenden DMS führen kann;
- die Erarbeitung der Grundlagen für die Erstellung einer Entscheidungsvorlage für interne Entscheidungsprozesse.

#### Ausblick

Durch den PotenzialCheck DMS ist es möglich, den Unternehmen individuell aufzuzeigen, worin der Nutzen der Einführung eines DMS für das jeweilige Unternehmen besteht. Ferner dienen die Ergebnisse des PotenzialChecks DMS als Entscheidungsvorlage für den unternehmensinternen Entscheidungsprozess. Wird die Entscheidung getroffen, dass eine Investition in ein DMS erfolgen soll, kann das FIR aufgrund seiner systematischen Vorgehensweise bei der Bewertung und Auswahl eines DMS eine hersteller- und produktneutrale Unterstützung anbieten. █

Dipl.-Kff. Ingrid Meyer-Kahlen  
Wissenschaftliche Hilfskraft  
Fachgruppe Informationslogistik  
FIR, Bereich Informationsmanagement  
Tel.: +49 241 47705 320  
E-Mail: [Ingrid.Meyer-Kahlen@fir.rwth-aachen.de](mailto:Ingrid.Meyer-Kahlen@fir.rwth-aachen.de)

Dott. Ing. Tomaso Forzi  
Leiter Fachgruppe Informationslogistik  
FIR, Bereich Informationsmanagement  
Tel.: +49 241 47705 506  
E-Mail: [Tomaso.Forzi@fir.rwth-aachen.de](mailto:Tomaso.Forzi@fir.rwth-aachen.de)



## Impressum

### UdZ – Unternehmen der Zukunft

FIR-Zeitschrift für Betriebsorganisation und Unternehmensentwicklung, 9. Jg., Heft 3/2008, ISSN 1439 2585

„UdZ – Unternehmen der Zukunft“ informiert mit Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen vierteljährlich über die wissenschaftlichen Aktivitäten des FIR

### Herausgeber

Forschungsinstitut für Rationalisierung e.V. an der RWTH Aachen, Pontdriesch 14/16, D-52062 Aachen  
Tel.: +49 241 477050, Fax: +49 241 47705 199  
E-Mail: [info@fir.rwth-aachen.de](mailto:info@fir.rwth-aachen.de)  
Web: [www.fir.rwth-aachen.de](http://www.fir.rwth-aachen.de)  
Bankverbindung: Sparkasse Aachen  
BLZ 390 500 00, Konto-Nr. 000 300 1500

### Direktor

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Dipl.-Wirt. Ing. Günther Schuh

### Geschäftsführer

Dr.-Ing. Volker Stich

### Bereichsleiter

Dipl.-Ing. Gerhard Gudergan  
(Dienstleistungsmanagement)  
Dipl.-Ing. Dipl.-Wirt. Ing. Peter Laing  
(Informationsmanagement)  
Dr.-Ing. Carsten Schmidt  
(Produktionsmanagement)  
Dr. Olaf Konstantin Krueger, M.A.  
(Kommunikationsmanagement)

### Redaktion

Simone Suchan, M.A., FIR, Tel.: +49 241 47705 156  
Caroline Crott, B.A., FIR, Tel.: +49 241 47705 152

### Design, Bildbearbeitung, Satz und Layout

Birgit Kreitz, FIR, Tel.: +49 241 47705 153  
Julia Quack, Studentische Mitarbeiterin

### Verantwortlich

Dr. Olaf Konstantin Krueger, FIR, Tel.: +49 241 47705 150  
E-Mail: [OlafKonstantin.Krueger@fir.rwth-aachen.de](mailto:OlafKonstantin.Krueger@fir.rwth-aachen.de)  
[redaktion-udz@fir.rwth-aachen.de](mailto:redaktion-udz@fir.rwth-aachen.de)  
[office@m-publishing.com](mailto:office@m-publishing.com)

### Bildnachweis

Soweit nicht anders angegeben, FIR-Archiv

### Anzeigenpreisliste

Es gilt Tarif Nr. 6 vom 01.01.2008

### Druck

Kuper-Druck GmbH, Eduard-Mörke-Straße 36,  
D-52249 Eschweiler

### Copyright

Kein Teil dieser Publikation darf ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung des Herausgebers in irgendeiner Form reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

### Weitere Literatur im Web

[www.fir.rwth-aachen.de/service](http://www.fir.rwth-aachen.de/service)